Ausländisches.

Brandenburg.

Calau. — Dem Fabrikinspektor Wilhelm Stach zu Annahütte im Kreise Calau ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Kaufmann Heinrich Sims zu Friedeberg Nm., die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Drossen. — Die Stadtverordnetenersatzwahl ergab die Nothwendigkeit einer Stichwahl zwischen dem Hufenbesitzer Julius Rahn und dem Mühlenbesitzer Paul Giese hier.

Der Hotelbesitzer Paul Braun hier hat sein Hotelgrundstück in der Langstraße an Herrn Sperling in Friedeberg Nm. für 66,000 Mark verkauft.

Wellmitz. — Die Windmühle bei Wellmitz ist ein Raub der Flammen geworden. Die Mühle war hoch und unmittelbar an einem See gelegen; durch die Spiegelung des Feuers war ein so gewaltiger Schein am Himmel entstanden, daß man sogar trotz der weiten Entfernung den Brand in der Nähe Crossens vermuthete und dort gegen 4 Uhr Morgens die Landspritze alarmirte. Sie kehrte natürlich nach einiger Zeit ergebnißlos zurück.

Guben. — Die leidige Schußwaffe hat im Gubener Volksgarten wieder einmal eine bedauerliche Rolle gespielt. Ein 18jähriger Werkmeisterssohn schoß im Saale mit einer Sechsmilimeterpistole während der Tanzmusik mehrmals gegen die Decke. Ein anderer junger Mann, etwa 20 Jahre alt, Namens Müller, forderte den Schützen auf, einmal durch seine Bockbiermütze zu schießen; er mußte seinen frevelhaften Uebermuth mit dem Tode büßen. Aus nächster Nähe in die Stirn geschossen, sank er um und starb alsbald nach seiner Einlieferung in das städtische Krankenhaus. Der unglückliche Schütze wurde verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im benachbarten Nickelsdorf. Als der 18jährige Sohn August des Arbeiters Thurau damit beschäftigt war, künstlichen Dünger auf das Feld hinaus zu fahren, fiel er aus noch unaufgeklärter Ursache vom Wagen und erlitt so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Erster Staatsanwalt Nonnenberg in Allenstein, der bei einer von ihm veranstalteten Ballfestlichkeit plötzlich von einem Schlaganfall betroffen wurde und noch im Festsaal verstarb, stammt aus Kulm und stand im 37. Lebensjahre.

Darkehmen.—Verhaftet wurde der Besitzersohn Urredat aus Ischdaggen unter dem dringenden Verdachte, bei den dortigen Besitzern Schmidt und Riegel in böswilliger Weise Feuer angelegt zu haben.

Eydtkuhnen. — Der nach dem Willkowischker Gerichts-Gefängnisse transportirte Mörder des Monteurs Gudat-Kibarty heißt Ivan Andruschzius. Er ist 25 Jahre alt und stammt aus Antonowo.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Hier verstarb im Alter von 102 Jahren Frau Luise Liebnitz, geb. Domke. Bis in ihre letzten Lebenstage war die Verstorbene im vollen Besitze ihrer Geisteskräfte.

Der langjährige Seelsorger der katholischen Gemeinde Putziger Heisternest auf der Halbinsel Hela, Herr Pfarrer Lendzion, wurde nach Raikau bei Pelplin versetzt.

Dirschau. — Hier starb unerwartet am Herzschlag der Rentier Albert Martin Schulz.

Nach der letzten Personenstandsaufnahme zählt die hiesige Stadt 16,648 Einwohner gegen 16,589 im Vorjahre. Der Ueberschuß im Jahre 1909 an Geburten betrug 284, es hat also eine starke Abwanderung stattgefunden.

Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich ist in Berlin der Besitzer der Merzbach'schen Druckerei, in deren Verlage das „Posener Tageblatt" erscheint, Bruno Merzbach, im Alter von 41 Jahren an den Folgen einer Operation gestorben.

Rogowo. — Die 2700 Morgen große Waldfläche des Gutes Libischnet ist mit Ausnahme von 400 Morgen von der Ansiedelungskommission an den Forstfiskus verkauft worden.

Schmiegel. — Ein Raubanfall wurde auf den Briefträger Hartmann aus Kamieniec ausgeführt. Als er sich mit den Postsachen auf dem Wege zur Bahnstation Plastowo befand, sprang ein Mann unter einer an dem Wege gelegenen Brücke plötzlich hervor und feuerte zwei Revolverschüsse auf ihn ab von denen der zweite Schuß in die rechte Brustseite traf und schwer verletzte.

Gnesen. — Die Namen der drei Abiturienten vom Gymnasium in Gnesen, die sich bei den schriftlichen Arbeiten Unredlichkeiten haben zuschulden kommen lassen, sind Krzyminski, Kunz und Stefanski. Bei den Haussuchungen sollen Briefe von Gymnasiasten aus Schrimm beschlagnahmt worden sein, die Rathschläge für die Ausführung des Planes enthielten.

Lissa.—Der wegen der im vorigen Sommer in Südposen begangenen Lustmorde viermal zum Tode verurtheilte Tischlergeselle Valentin Koziol hat, wie sein Vertheidiger mittheilt, gegen das Urtheil des hiesigen Schwurgerichts Berufung eingelegt.

Provinz Pommern.

Stettin. — An Stelle des in den Ruhestand versetzten Rendanten ist der Stadtsekretär Gerström mit der Wirkung vom 1. April 1910 ab zum Rendanten der städtischen Sparkasse gewählt worden.

Anklam. — Herr Kapellmeister Ziesemer hierselbst wurde von der Gemeindevertretung des Ostseebades Göhren auf Rügen einstimmig auf weitere fünf Jahre zum Kurkapellmeister wiedergewählt.

Belgard.—Der Holzindustrielle und Rittergutsbesitzer Joachim von Kleist auf Kl.-Duberow, welcher auch in Berlin unter der Firma „Vereinigte Kl.-Duberower Mühlenwerke" ein Zweiggeschäft betrieb, ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen.

Rügenwalde. — Ertrunken ist auf der Münde der 15jährige Sohn des Fischereiaufsehers Schneider. Er fuhr mit seinem Rade gegen das Bollwerk und stürzte mit demselben in die Wipper.

Stralsund.—Die Ehefrau des früheren Bäckermeisters Pantermöller beabsichtigte an einem Vereinsvergnügen theilzunehmen. Schon zum Fortgange bereit, beschäftigte sie sich noch einmal in der Küche, als sie einen Schlaganfall erlitt und sofort verschied. Die so jäh aus dem Leben Gerissene stand im 59. Lebensjahre.

Demmin. — Die Frau des Lehrers Arndt in Grapzow stach sich beim Häkeln in der Hand. Am nächsten Tage blaute sie Wäsche und zog sich dabei eine Blutvergiftung zu, so daß ihr drei Finger abgenommen werden mußten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Damp. — Förster Jakobsen hier feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. Er diente unter drei Herren, v. Quaalen, Major v. Hohenau und dem Grafen v. Reventlow.

Flensburg. — Der bei dem hiesigen Leihamt angestellte Taxator Wulff hat sich in seinem Dienstbureau erhängt. Unregelmäßigkeiten, die sich Wulff zu Schulden kommen ließ, bildeten das Motiv zur That.

Husum. — Im Alter von 78 Jahren ist die Wittwe Eigler in Nordhusum gestorben. Seitdem das Ostenfelder Haus in Husum aufgestellt ist, war sie dort, anfangs in Gemeinschaft mit ihrem Manne und nach dessen Tode allein Wärterin und Führerin.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Dem Oberlehrer an der Vitoriaschule in Breslau Dr. Kurt Mützel ist der Charakter als Professor verliehen worden.

Pastor Heydorn, welcher seit dem 15. Mai 1908 fünfter Pastor an der Bernhardinerkirche war, ist zum ersten Pastor (Propst) in Burg auf der Insel Fehmarn berufen worden. Er hat bereits seine Abschiedspredigt gehalten und wird Ende des Monats in sein neues Amt eingeführt werden.

Goldberg. — Es brannte in dem nahe gelegenen Neudorf a. Berge die massive, erst vor drei Jahren erbaute Scheuer des Stellenbesitzers Höhr nieder. Die Erntevorräthe und eine Dreschmaschine wurden ein Raub der Flammen.

Görlitz. — Der Kreisschulinspektor Pastor Braune legt das Amt als Kreisschulinspektor nieder; in seine Stelle tritt der Stadtschulrath Dr. Wiedemann.

Sachsen und Thüringen

Bad Pyrmont. — Der langjährige Kapellmeister Hagenstein, Dirigent und Leiter der Kurorchester in den Badeorten Pyrmont und Wildungen, ist nach langem Leiden im hiesigen Krankenhause gestorben.

Nicht weniger als fünf Mal hat es in den letzten zwei Monaten in dem benachbarten Oesdorf gebrannt. Kürzlich brach Feuer in der Thiele'schen Gastwirthschaft in der Lortzingstraße aus. Trotz aller Anstrengungen der Feuerwehr brannte das Gebäude vollständig nieder.

Bergheim.—Der gräfliche Jäger Herr Barmann und der Forstaufseher Herr Kleppe erlegten dieser Tage in der Oder je eine Fischotter in der Größe von 1,28 und 1,68 Meter. Was dieses Raubtieg für einen Schaden unter dem Fischbestande der Oder anrichtet, bezeugt schon der Umstand, daß eine Otter zu ihrer Ernährung täglich 6 bis 8 Pfund Fische braucht.

Koburg. — Die Kosten für den geplanten Umbau der Feste belaufen sich auf 2 Millionen. Sie sollen durch eine Lotterie aufgebracht werden.

Langensalza. — In einer hiesigen Bierbrauerei stürzte der Arbeiter Weber in den Schacht eines Aufzuges und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhause starb. Der Verunglückte hatte über 30 Jahre in den Diensten der Bierbrauerei gestanden.

Bückeburg.—Das Krankenhaus Bethel beging die Feier seines 50jährigen Bestehens mit einem Festgottesdienst, bei dem Pastor Schwerdtmann vom Henriettenstift in Hannover die Predigt hielt.

Cönnern. — Hier fand in der hiesigen Kirche die feierliche Einführung des zum Superintendenten der Ephorie Cönnern ernannten Oberpfarrers Müller durch den Generalsuperintendenten D. Jacobi-Magdeburg statt.

Halberstadt. — Ein Messerstecher, der Handlanger Otto Röver aus Gatersleben, erhielt eine strenge Strafe. Er hatte dem Grubenarbeiter Friedrich Bendler Messerstiche in Kopf, Brust und Arme beigebracht. Er wurde für diese Rohheit zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt und sofort verhaftet.

Halle a. S. — Ein schweres Unglück ereignete sich bei dem Kanalbau in der Wittekindstraße. Ein Sprengschuß versagte und der Schachtmeister Raue, sowie der Arbeiter Otto machten sich daran, den Schuß herauszubohren. Da explodirte plötzlich die Patrone und beide wurden furchtbar verletzt.

Heiligenstadt. — Ein Unglücksfall führte den Tod des auf dem Rittergut Steinheuterode beschäftigten 15jährigen Philipp Osburg herbei.

Hessen-Darmstadt.

Babenhausen.—Ganz in der Nähe der Stelle, wo vor einigen Monaten in unserer Nachbargemarkung Stockstadt a. M. 14 römische Krüge gefunden wurden, entdeckte man neuerdings auf dem Besitzthum des Ingenieurs Wirth ein Erdkastell und ein Mithras-Heiligthum.

Bürstadt. — Der 7 Jahre alte Sohn Johann des Landwirths Philipp Siegler von hier ist am Ausgang unseres Dorfes auf der Landstraße nach Bobstadt tödtlich verunglückt.

Gießen. — Hauptmann Stephan stürzte, als er zum Dienst reiten wollte, von seinem Pferde und erlitt dabei eine ziemlich erhebliche Verletzung, sodaß er in die Klinik gebracht werden mußte. Eine unmittelbare Lebensgefahr besteht nicht.

Rheinland und Westphalen.

Castrop. — Als der Bergmann Zimmermann von hier von seiner Arbeit nach Hause kam, fand er einen Brief seiner Frau vor, daß sie sich mit ihrem 4 Monate alten Kinde das Leben nehmen werde. Mutter und Kind waren denn auch nicht aufzufinden. Erst später fanden vorübergehende Arbeiter die Leiche der Frau in einem Teiche bei Holthausen. Das Kind konnte bis jetzt nicht geborgen werden. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Düsseldorf. — Hier feierte der Oberfeuerwehrmann Heinrich Schröder sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Düsseldorfer Berufsfeuerwehr. Der Jubilar wurde an seinem Ehrentage durch eine Anzahl Geschenke ausgezeichnet, die ihm die Offiziere und Mannschaften der Feuerwehr überreichten.

Duisburg. — Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung machte der Vorsitzende Oberbürgermeister Geh. Rath Lehr die Mittheilung, daß Herr Stadtverordneter August Fabricius aus Anlaß eines Familienfestes für den Theater-Neubau die Summe von 100,000 Mark gestiftet habe.

Bielefeld. — Einen Mord mit voller Ueberlegung verübte vor einigen Tagen in Steinbeck bei Eger der Händler Schütte. Er kam Nachts gegen 1 Uhr zu dem Cigarrenarbeiter Tiemann und als derselbe geöffnet hatte, schoß er ihn mit voller Ueberlegung nieder. Hinterher besaß er noch die Frechheit, zur Polizei zu gehen, um den Selbstmord des Tiemann anzumelden. Da Sch. sich bei seinem Verhör mehrere Male widersprach, schöpfte man Verdacht und verhaftete ihn.

Hamm. — Der Frau Oberbürgermeister Elisabeth Matthaeis geb. Brünele dahier und Fräulein Hubertine Vervier in Hasten wurde das Frauenverdienstkreuz in Silber verliehen.

Essen. — Nach sechstägiger Verhandlung vor dem Schwur-Gericht wurde das Urtheil gegen die Arbeiter Gilsleit und Storbeck gefällt, die den Arbeiter Rötiger auf lebhaftliche Wei-se ermordet und beraubt haben. Das Urtheil lautete gegen beide Angeklagte wegen gemeinschaftlichen Raubes mit Körperverletzung und nachfolgendem Tode auf je 5 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Staatsanwalt hatte 14 Jahre Zuchthaus beantragt. In dem Urtheil wurde u. a. betont, das Gericht könne sich einen schwereren Fall als den vorliegenden nicht denken. Nach Verkündigung des Urtheils erschollen im Zuschauerraume Bravorufe, auch Rufe Todesstrafe wurden laut.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Emden. — Auf dem Segelschiffe des Kapitäns G. Pommer-Ditzum, das im Rathhaus-Delft vor Anker liegt, wurde der Bestmann Hinderikus Brauer von einem niederstürzenden Mast erschlagen.

Geestemünde. — Der Matrose Ernst Kentler wurde von einem Schnellzuge getödtet, als er im trunkenen Zustande die Eisenbahngeleise überschreiten wollte.

Hann. Münden. — Die Annahme, daß der Postbote Husung das Opfer eines Verbrechens geworden ist, scheint sich zu bestätigen.

Northeim. — Kürzlich wurde der beschäftigungslose, 55 Jahre alte Kühn verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert. K. hat sich seit mehreren Monaten an dem 13jährigen Mädchen des Installateurs L. vergangen.

Osnabrück. — Einer der verdientesten älteren Osnabrücker Schulmänner, der Rektor a. D. Rudolf Bauer, ist im 72. Lebensjahre gestorben.

Osterfander. — Das Fest ihrer diamantenen Hochzeit feierten unter großer Theilnahme Landgebräucher Jürgen Hinrichs und Frau hier. Die beiden Alten, 90 bezw. 83 Jahre alt, erfreuten sich einer seltenen Rüstigkeit.

Ottendorf. — Hier wurde durch den Bürgermeister Haasemann der Apothekenbesitzer Chr. Meyer in gemeinschaftlicher Sitzung der städtischen Kollegien in sein Amt als Senator der Stadt Ottendorf eingeführt und vereidigt.

Weener. — An Stelle des Kreisthierarztes Marggraf, welcher das Amt eines Bürgervorstehers niedergelegt hatte, wurde der Kaufmann Eduard Hesse mit rund 700 Stimmen zum Bürgervorsteher gewählt.

Mecklenburg.

Schwerin. — In Ludwigslust überfiel der Knecht Glaubach die Ehefrau des Rentengutsbesitzers Klahs mit einer Axt, fesselte sie an's Bett und raubte 300 Mark. Der Thäter, der auf einem Fahrrade entfloh, ist in Stolp in Pommern verhaftet worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel.—Es sind 25 Jahre verflossen, seitdem der Bahnhofsschlosser Herr Ludwig Teichmann ununterbrochen in der Betriebswerkstätte des Bahnhofes O. hierselbst thätig ist.

Eimelrod.—Bei einem Brande in Hemmighausen wurde das Anwesen des Landwirths Pohlmann vollständig vernichtet.

Ellenberg. — Der 70jährige Auszüger Georg Wälling von hier stürzte in der Scheune aus einer Höhe von etwa 24 Fuß herab. Mit schweren Kopfwunden und zerbrochenem Arm wurde der beklagenswerthe Mann aufgefunden.

Königreich Sachsen.

Dresden.—Im 80. Lebensjahr ist hier Herr Privatus Fr. Schmelzer gestorben, ehemaliger Besitzer des Hotels „Stadt London".

Kürzlich hat sich der 26 Jahre alte Hotelier W. Gundert in der Wohnung seines Schwagers, eines Fabrikbesitzers in der Stübelallee, durch einen Revolverschuß in den Kopf getödtet.

Bernsbach. — Der Handarbeiter Paul Graupner aus Bernsbach wurde im Dorfbache ertrunken aufgefunden. Er ist die etwa 3 Meter hohe Mauer, mit dem Gesicht nach unten, herabgestürzt, sodaß er sich nicht retten konnte.

Königreich Bayern.

München. — Anscheinend aus Furcht vor Strafe in den Tod gegangen ist der 16jährige Photographenlehrling Hermann Niederhauser, der in einer Chemigraphischen Kunstanstalt beschäftigt war.

Augsburg. — Die Bevölkerungszahl der Stadt betrug nach der soeben veröffentlichten Statistik am Ende des Jahres 1909 99,578 Personen, eine Zunahme gegen das Jahr 1908 um 1140, oder 1,14 Prozent.

Baumgarten.—Traurige Folgen eines Scherzes. Die Dienstmagd Reichenwallner von Ahrm steckte sich in Männerkleider, um die von der Stöhr nach Hause gehende Schuhmachersfrau und Näherin Franziska Zieloberger zu erschrecken. Die Frau entsetzte sich beim Anblick der Verkleideten derart, daß sie vor Schrecken verstarb.

Unverfroren.

— „In der Milch schwimmt ja lauter Gras!"
— „Ganz natürlich! Es ist ja Alpenkräutermilch!"

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Wegen Betrugs und Urkundenfälschung wurde auf dem Bahnhofe bei der Rückkehr von einer Reise der Architekt Walter Gürtner von hier verhaftet.

Landau. — Der bei dem Gasthofbesitzer Grandl dahier bedienstete Hausmeister Johann Meier verunglückte dadurch, daß ihm ein schwerer Koffer den rechten Unterfuß zerschmetterte. Er ist nun den Verletzungen erlegen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 67 Jahren ist der Geheime Kommerzienrath Molt gestorben.

Amstetten. — Der von hier gebürtige Justiz-Referendar Wilhelm Stoller, der einige Semester am orientalischen Seminar in Berlin studirte und die Dolmetscher-Prüfung für die chinesische Sprache bestanden hat, wurde in den Reichsdienst berufen und wird bei der deutschen Gesandtschaft in Peking Verwendung finden.

Biberach. — In das 100. Lebensjahr ist Frau Privatier Kübel Wittwe eingetreten. Die alte Dame ist geistig noch frisch, körperlich wohl etwas matt.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Als Nachfolger des Dr. Gunzert im Staatsrath wird der Justizrath Rechtsanwalt Alfred Meyer genannt, der 1857 in Obermodern geboren und 1885 seine Staatsprüfung bestanden hat.

Verhaftet wurde in Antwerpen der Fensterreiniger Hettig von hier. Er hatte in Karlsruhe unter Bedrohung des Beamten mit einem Revolver einige hundert Mark aus der Kasse des Bureaus des katholischen Oberstiftungsrathes geraubt.

Forbach. — Unsere Stadtverwaltung hat nun mit der Familie des Geh. Kommerzienraths Adt den Akt gethätigt, nach dem die Familie Adt 100,000 Mk. zum Baue eines neuen Krankenhauses gestiftet hat; mit dieser Stiftung ist auch die Schenkung eines Geländes von 80 Acker verknüpft, auf dem das neue Krankenhaus errichtet werden soll.

Altmünsterol. — Der hiesige Bürgermeister, der durch allerlei Zerwürfnisse mit dem Ortspfarrer Tschirhart sich veranlaßt sah, sein Amt niederzulegen, wurde von der Regierung kürzlich wiederum zum Bürgermeister ernannt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Hier ist im Alter von 88 Jahren Senatspräsident a. D. Geheimer Rath Friedrich Karl Müller gestorben.

Bad Durrheim. — Der 10jährige Sohn des Landwirths Severin Grieshuber wagte sich auf das dünne Eis des Salinenweiers, brach ein und ertrank.

Blumberg. — Es starb ein im hiesigen Bezirke wohlbekannter Mann, der praktische Arzt Dr. Geldner hier, im Alter von 56 Jahren an einem Schlaganfall.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Senat beantragte bei der Bürgerschaft, in dem Stadttheile Wilderode einen großartigen Stadtpark anzulegen und hierfür einen Betrag von 8 Millionen Kronen anzuwenden. Fünf Millionen sollen im Wege einer Anleihe aufgebracht werden.

Luxemburg.

Esch.—Herr Johann Paul Gilles wurde zum Pfarrer von Ehlerange bei Esch ernannt.

Mersch.—Hier starb Herr Domkapitular und Dechant Heinrich Clemen im Alter von 68 Jahren. Er war Dechant zu Mersch seit 1891.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Das bekannte Ehepaar Wenzel und Johanna Albrecht in Urban (Bezirk Znaim) beging in voller Rüstigkeit des Fest der diamantenen Hochzeit. Der glücklichen Ehe entstammen fünf Söhne und eine Tochter mit elf Enkelkindern.

Bozen. — Frau Spretter, die Besitzerin des Hotels Mendelhof auf dem Mendelpaß, des Hotels Viktoria hier und einer Villa in Gries, hat Konkurs gemacht. Die Ueberlastung soll eine Million betragen.

Budapest. — Das Serajewoer Garnisonsgericht benachrichtigte telegrahisch die Budapester Polizei, daß der 29jährige Oberleutnant des in Serajewo garnisonirenden Infanterieregiments No. 49 Benjamin Pachany wegen Betruges flüchtig sei. Der Offizier hat Regimentsgelder in der Höhe von 6000 Kronen veruntreut.

Mödling. — Hier hat sich der 74jährige Hilfs-Arbeiter Thomas Neydl erhängt. Er war nach einer beim dortigen Bezirksgerichte verbüßten 14tägigen Arreststrafe der Schubstation übergeben worden. Um dem Schicksale der Schubirung zu entgehen, nahm er sich das Leben.

Eger.—Ein Unglücksstern scheint über einer Advokatenkanzlei in der deutsch-böhmischen Erzgebirgs-Industriestadt Graslitz zu walten, denn vier Inhaber haben sich nach und nach erschossen: Dr. Männl, Dr. Kraus, Dr. Steinadler und neuestens in Wien der erst jungverheirathete Dr. Raumann.

Graz. — Ein 40jähriger Grundbesitzer Brdanow in Oberfemon spaltete im Wahnsinn seinem zweijährigen Töchterchen und seinem dreijährigen Söhnchen mit einem Hammer den Kopf und streckte darauf seine Schwester, die zur Hilfe herbeieilte, mit einem Hieb darnieder.

Krakau. — Auf dem Friedhofe von Nazdrzec entleibte sich der absolvirte Hörer der juridischen Fakultät und Hörer der Wiener Handelsakademie Andrea Poczek durch Durchschneiden der Kehle mittels eines Rasirmessers.

Schweiz.

Bern. — Im Alter von 73 Jahren starb hier nach langer Krankheit Buchdruckereibesitzer Rudolf Suter.

Altdorf.—In der Nacht brannte bei heftigem Föhnsturm mitten im Flecken Altdorf das von 6 Familien mit 27 Köpfen bewohnte „Stückli" vollständig aus. Sämmtliche Hausbewohner mußten sich durch die Fenster retten, da das Feuer im Treppenhaus des Parterre entstand. Der Sohn eines Miethers erlitt beim Absprung vom Fenster einen Beinbruch.

Basel. — Die Naturforschende Gesellschaft Basel ernannte Dr. Sven Hedin anläßlich eines von ihm gehaltenen Vortrages über seine neuesten Forschungen in Thibet zum Ehrenmitglied.

Luzern. — Der neugewählte Regierungsrath Dr. Oswald verabschiedet sich von den Lesern des „Eidgenossen", der unter seiner Redaktion an Abonnenten stark zugenommen hat. Die Redaktion des Kampforganes der Luzerner Liberalen geht an Herrn Fürsprech A. Graber über.

Ein Dieb, der einen Schinken stahl, wurde zu zehn Jahren Haft verurteilt. Er hätte eine Bank plündern sollen und mit einem Teil der Beute, die besten Anwälte zu seiner Verteidigung mieten, dann wäre er mit der Hälfte der Strafe davongekommen.

* * *

Getrieben von dem Wunsch nach einem romantischen Abenteuer schrieb ein Mädchen im Lande ihren Namen nebst Datum auf ein Hühnerei. Das Ei trat seine Wanderung durch die verschiedenen Mühlspeicher an und landete nach 3 Jahren bei einem Grocer. Aber der Romantik blieb aus, ein drei Jahre altes Ei ist nicht dazu angetan, zarte Neigungen zu erwecken.